
P R O T O K O L L
über die Sitzung des Kreistages des Landkreises Cloppenburg am
Donnerstag, dem 14.10.2021, 17:00 Uhr, in der Stadthalle
Cloppenburg, Mühlenstraße 20 - 22, 49661 Cloppenburg

Anwesend

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordneter Bernhard Hackstedt

Mitglieder

2. Kreistagsabgeordneter	Stephan Ahrens
3. Kreistagsabgeordneter	Rudolf Arkenau
4. Kreistagsabgeordneter	Wilhelm Bohnstengel
5. Kreistagsabgeordneter	Lothar Bothe
6. Kreistagsabgeordneter	Gerhard Bruns
7. Kreistagsabgeordneter	Richard Cloppenburg
8. Kreistagsabgeordneter	Christoph Eilers
9. Kreistagsabgeordneter	Hans Götting
10. Kreistagsabgeordneter	Torben Haak
11. Kreistagsabgeordneter	Dr. Michael Hoffschroer
12. Kreistagsabgeordnete	Johanna Hollah
13. Kreistagsabgeordneter	Herbert Holthaus
14. Kreistagsabgeordnete	Marlies Hukelmann
15. Kreistagsabgeordneter	Johannes Kalvelage
16. Kreistagsabgeordnete	Dr. Irmtraud Kannen
17. Kreistagsabgeordneter	Klaus Karnbrock
18. Kreistagsabgeordneter	Detlef Kolde
19. Kreistagsabgeordneter	Rainer Kroner
20. Kreistagsabgeordnete	Nadja Kurz
21. Kreistagsabgeordneter	Reinhard Lanfer
22. Kreistagsabgeordneter	Wilfried Liers
23. Kreistagsabgeordneter	Johann Meyer
24. Kreistagsabgeordneter	Gregor Middendorf
25. Kreistagsabgeordneter	Bernhard Möller
26. Kreistagsabgeordneter	Yilmaz Mutlu
27. Kreistagsabgeordnete	Ursula Nüdling
28. Kreistagsabgeordneter	Prof. Dr. Lucien Olivier
29. Kreistagsabgeordneter	Stefan Riesenbeck
30. Kreistagsabgeordneter	Bernd Roder
31. Kreistagsabgeordneter	Leonhard Rosenbaum
32. Kreistagsabgeordneter	Theodor Schmidt
33. Kreistagsabgeordneter	Hermann Schröer
34. Kreistagsabgeordneter	Dr. Michael Steenken
35. Kreistagsabgeordneter	Henning Stoffers
36. Kreistagsabgeordneter	Gerd Stratmann
37. Kreistagsabgeordneter	Jürgen Tabeling anwesend ab 17:45 Uhr

- | | |
|---------------------------|-----------------------------|
| 38. Kreistagsabgeordneter | (ab TOP 18)
Heiko Thoben |
| 39. Kreistagsabgeordnete | Ursula Thomée |
| 40. Kreistagsabgeordneter | Dirk Vaske |
| 41. Kreistagsabgeordneter | Dr. Sebastian Vaske |
| 42. Kreistagsabgeordneter | Michael von Klitzing |
| 43. Kreistagsabgeordneter | Fabian Wesselmann |
| 44. Kreistagsabgeordnete | Iris Wichmann |
| 45. Kreistagsabgeordnete | Julia Wienken |
| 46. Landrat | Johann Wimberg |

Verwaltung

- | | |
|--|-------------------|
| 47. Kreisrat | Neidhard Varnhorn |
| 48. Persönliche Referentin des Landrates | Dr. Lydia Kocar |
| 49. Kreisrat | Ansgar Meyer |
| 50. Pressesprecher | Sascha Rühl |
| 51. Praktikantin der Pressestelle | Lea Kerßen |

Protokollführer/in

- | | |
|-----------------------|------------------|
| 52. Verwaltungswirtin | Stephanie Möller |
|-----------------------|------------------|

Es fehlte/n:

- | | |
|---------------------------|----------------|
| 53. Kreistagsabgeordneter | Uwe Behrens |
| 54. Kreistagsabgeordneter | Wilhelm Fetzer |
| 55. Kreistagsabgeordneter | Stefan Schute |

Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung
- 2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 . Feststellung der Tagesordnung
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 15.07.2021
- 6 . Durchführung einer überörtlichen Kommunalprüfung durch den Niedersächsischen Landesrechnungshof: Haushaltsrisiken durch Investitionsrückstände V-KT/21/090
- 7 . Außerplanmäßige Auszahlung 2021 – TraffiStar Stativ, Blitzeinheit und diverse Komponenten für den mobilen Einsatz – Fahrzeugumbau für Messungen aus dem Fahrzeug heraus V-KA/21/668
- 8 . Außerplanmäßige Auszahlung 2021 – Erwerb einer Geschwindigkeitsmessanlage TraffiStar S 350 der Firma JENOPTIK Robot GmbH – System für den flexiblen Stativeinsatz V-KA/21/674
- 9 . Überplanmäßige Auszahlung – Anschaffungen DigitalPakt-BBSen V-KA/21/673
- 10 . Überplanmäßige Auszahlung – Anschaffungen DigitalPakt-Förderschulen in Höhe von 477.413,53 EUR V-KA/21/675
- 11 . Überplanmäßige Auszahlung – Anschaffungen DigitalPakt-Gymnasien in Höhe von 818.569,88 EUR V-KA/21/676
- 12 . Überplanmäßige Auszahlung – Anschaffungen DigitalPakt-BBSen in Höhe von 742.294,86 EUR V-KA/21/677
- 13 . Beitritt des Landkreises Cloppenburg zum Netzwerk der Wirtschaftsförderer Niedersachsen (NEWIN) e. V. V-KA/21/672
- 14 . Antrag der Gruppe Grüne/UWG - Bewältigung der Pandemie für Kinder und Jugendliche im Landkreis Cloppenburg V-JHA/21/198/1
- 15 . Antrag auf institutionelle Förderung für das Sägerei-Museum im Kulturzentrum Mühlenberg in Gehlenberg V-KUL/21/200
- 16 . Bundesförderprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur: Sanierung, Modernisierung und Erweiterung der Sportschule Lastrup V-KUL/21/204



- | | | |
|------|--|----------------|
| 17 . | Antrag auf komplementäre Bezuschussung für das Teilprojekt „Bauen“ – Gebäudegrundsanierung und Infrastrukturmodernisierung für die Jahre 2022 bis 2025 des Museumsdorfes Cloppenburg | V-KUL/21/205 |
| 18 . | Vergabe von Wirtschaftsfördermitteln Erschließung des Gewerbegebietes "Birkenmoor" (B-Plan Nr. 62), Bösel | V-PLA/21/318 |
| 19 . | Vergabe von Wirtschaftsfördermitteln Erschließung des Gewerbegebietes Barßel - Friesoyther Straße (B-Plan 106) | V-PLA/21/319 |
| 20 . | Vergabe von Wirtschaftsfördermitteln Erschließung des "Gewerbegebietes Elisabethfehn" (nördl. Loher Str., B-Plan Nr. 71), Barßel | V-PLA/21/320 |
| 21 . | Klimaschutzkonzept des Landkreises Cloppenburg | V-PLA/21/322 |
| 22 . | Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes des Landkreises Cloppenburg für die Jahre 2021-2025 | V-PLA/21/324 |
| 23 . | Raumprogramm zur Erweiterung und Sanierung oder Neubau der Maximilian-Kolbe-Schule in Lönigen | V-SCHUL/21/198 |
| 24 . | Einrichtung eines "Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums Inklusive Schule (RZI)" im Landkreis Cloppenburg | V-SCHUL/21/199 |
| 25 . | Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 25.05.2021 – Umsetzung des Niedersächsischen Wohnraumschutzgesetzes | V-SOZ/21/138/1 |
| 26 . | Antrag der STEP gGmbH auf Gewährung eines Zuschusses für die Drogenberatungsstelle Cloppenburg (DROBS) für die Jahre 2022 bis 2024 | V-SOZ/21/143 |
| 27 . | Antrag des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. (SkF) auf weitere Förderung der Hebammenzentrale | V-SOZ/21/144 |
| 28 . | Antrag des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. (SkF) auf Gewährung eines Zuschusses zu den Personalkosten zur Unterstützung sexual-pädagogischer Präventionsarbeit in Schulklassen für das Jahr 2022 | V-SOZ/21/145 |
| 29 . | Antrag des Oldenburger Interventionsprojektes (OLIP), Täterarbeit bei häuslicher Gewalt für die Jahre 2022-2024 | V-SOZ/21/146 |
| 30 . | Fortführung der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Oldenburger Münsterland | V-SOZ/21/147 |



- | | | |
|------|---|---------------|
| 31 . | Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 08.09.2021 –
Aufsuchende Beratung für Sexarbeiter*innen und Opfer von
Zwangsprostitution im Landkreis Cloppenburg | V-SOZ/21/148 |
| 32 . | Abstufung der K 162 vom Kreisverkehr in Löningen bis zur
K 304 | V-VERK/21/210 |
| 33 . | Reaktivierung alter Bahnstrecken für den Personenverkehr | V-VERK/21/211 |
| 34 . | Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten und
wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses | |
| 35 . | Aktuelles zur Lage der Corona-Pandemie | |
| 36 . | Anregungen und Beschwerden | |
| 37 . | Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der
Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht) | |
| 38 . | Mitteilungen | |

1. Eröffnung der Sitzung

Kreistagsvorsitzender Hackstedt eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Im Hinblick auf die Kommunalwahlen vom 12. September gratulierte er allen Wieder-
gewählten und dankte auch allen, die zwar kandidiert, es aber nicht geschafft haben. In die
Glückwünsche schloss er ausdrücklich Landrat Johann Wimberg und Kreisrat Neidhard
Varnhorn, der zum Bürgermeister der Stadt Cloppenburg gewählt wurde, ein.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

**Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wurde durch den Kreistags-
vorsitzenden Hackstedt festgestellt.**

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde vom Kreistag einstimmig beschlossen.

4. Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.

5. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 15.07.2021

Kreistagsabgeordneter Wesselmann bat auf Seite 8 zum Tagesordnungspunkt 12. des Protokolls der Sitzung des Kreistages vom 15.07.2021 um Streichung des Halbsatzes „das Bundesverfassungsgericht hätte festgelegt, bis wann CO2 eingespart werden solle.“

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 15.07.2021 wurde einstimmig bei drei Stimmenthaltungen mit der beantragten Änderung genehmigt.

6. Durchführung einer überörtlichen Kommunalprüfung durch den Niedersächsischen Landesrechnungshof: Haushaltsrisiken durch Investitionsrückstände Vorlage: V-KT/21/090

Kreistagsvorsitzender Hackstedt trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KT/21/090 vor.

Der Kreistag nahm das Ergebnis der überörtlichen Kommunalprüfung durch den Niedersächsischen Landesrechnungshof: Haushaltsrisiken durch Investitionsrückstände zur Kenntnis.

7. Außerplanmäßige Auszahlung 2021 – TraffiStar Stativ, Blitzeinheit und diverse Komponenten für den mobilen Einsatz – Fahrzeugumbau für Messungen aus dem Fahrzeug heraus Vorlage: V-KA/21/668

TOP 7 bis 12

Kreistagsvorsitzender Hackstedt schlug vor, die Tagesordnungspunkte 7 bis einschließlich 12 zusammen zu beraten, da sich alle mit der Kenntnisnahme von außer- bzw. überplanmäßigen Auszahlungen befassten, die auch bereits durch den Kreisausschuss zur Kenntnis genommen worden seien.

Auf Nachfrage des Kreistagsvorsitzenden ergab sich hierzu kein Widerspruch.

Sodann trug Kreistagsvorsitzender Hackstedt die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 7 bis 12, hier gemäß Vorlage V-KA/21/668, vor.

Der Kreistag nahm die Außerplanmäßige Auszahlung 2021 – TraffiStar Stativ, Blitzeinheit und diverse Komponenten für den mobilen Einsatz – Fahrzeugumbau für Messungen aus dem Fahrzeug heraus in Höhe von 57.841,14 EUR zur Kenntnis.

- 8. Außerplanmäßige Auszahlung 2021 – Erwerb einer Geschwindigkeitsmessanlage TraffiStar S 350 der Firma JENOPTIK Robot GmbH – System für den flexiblen Stativeinsatz
Vorlage: V-KA/21/674**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt trug die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 7 bis 12, hier gemäß Vorlage V-KA/21/674, vor.

Der Kreistag nahm die Außerplanmäßige Auszahlung 2021 – Erwerb einer Geschwindigkeitsmessanlage TraffiStar S 350 der Firma JENOPTIK Robot GmbH – System für den flexiblen Stativeinsatz in Höhe von 65.217,33 EUR zur Kenntnis.

- 9. Überplanmäßige Auszahlung – Anschaffungen DigitalPakt-BBSen
Vorlage: V-KA/21/673**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt trug die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 7 bis 12, hier gemäß Vorlage V-KA/21/673, vor.

Der Kreistag nahm die Überplanmäßige Auszahlung – Anschaffungen DigitalPakt-BBSen in Höhe von 85.744,74 EUR zur Kenntnis.

- 10. Überplanmäßige Auszahlung – Anschaffungen DigitalPakt-Förderschulen in Höhe von 477.413,53 EUR
Vorlage: V-KA/21/675**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt trug die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 7 bis 12, hier gemäß Vorlage V-KA/21/675, vor.

Der Kreistag nahm die Überplanmäßige Auszahlung – Anschaffungen DigitalPakt-Förderschulen in Höhe von 477.413,53 EUR zur Kenntnis.

- 11. Überplanmäßige Auszahlung – Anschaffungen DigitalPakt-Gymnasien in Höhe von 818.569,88 EUR
Vorlage: V-KA/21/676**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt trug die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 7 bis 12, hier gemäß Vorlage V-KA/21/676, vor.

Der Kreistag nahm die Überplanmäßige Auszahlung – Anschaffungen DigitalPakt-Gymnasien in Höhe von 818.569,88 EUR zur Kenntnis.

- 12. Überplanmäßige Auszahlung – Anschaffungen DigitalPakt-BBSen in Höhe von 742.294,86 EUR
Vorlage: V-KA/21/677**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt trug die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 7 bis 12, hier gemäß Vorlage V-KA/21/677, vor.

Der Kreistag nahm die Überplanmäßige Auszahlung – Anschaffungen DigitalPakt-BBSen in Höhe von 742.294,86 EUR zur Kenntnis.

- 13. Beitritt des Landkreises Cloppenburg zum Netzwerk der Wirtschaftsförderer Niedersachsen (NEWIN) e. V.
Vorlage: V-KA/21/672**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt erteilte Landrat Wimberg das Wort.

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/21/672 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Landkreis Cloppenburg wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt Mitglied des Netzwerks der Wirtschaftsförderer Niedersachsen NEWIN e. V., um die Möglichkeiten der Wirtschaftsförderung zu erweitern, auf förderpolitische Entscheidungen des Landes Einfluss nehmen zu können und damit die Unternehmen im Landkreis zu unterstützen.

Zum Vertreter des Landkreises Cloppenburg in NEWIN e. V. wird die Stabsstellenleitung Wirtschaftsförderung bestimmt, die auch die etwaige Vertretungsregelung übernimmt.

- 14. Antrag der Gruppe Grüne/UWG - Bewältigung der Pandemie für Kinder und Jugendliche im Landkreis Cloppenburg
Vorlage: V-JHA/21/198/1**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt erteilte Kreistagsabgeordneten Dr. Kannen das Wort.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen, Vorsitzende der Gruppe GRÜNE/UWG, stellte den Antrag ihrer Gruppe vom 02.05.2021 nebst Begründung vor. Ergänzend erläuterte sie, dass sich zwischenzeitlich die Gesetzeslage geändert hätte. Über Punkt 1. des Antrages solle abgestimmt werden. Die Beratung und Abstimmung hinsichtlich der Punkte 2. und 3. hätte

sich aufgrund der umfangreichen Vorlage der Verwaltung erledigt; diese beiden Anträge würden zurückgezogen werden. Die Punkte 4. und 5. des Antrages der Gruppe GRÜNE/UWG vom 02.05.2021 stellte Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen ebenfalls zur Abstimmung.

Kreistagsabgeordnete Wienken, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-JHA/21/198/1 vor.

Kreistagsvorsitzender Hackstedt ließ sodann über den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 02.05.2021 wie folgt abstimmen:

Der Kreistag beschloss einstimmig zu Unterpunkt 1. des Antrages der Gruppe GRÜNE/UWG vom 02.05.2021 Folgendes:

Die Kreisverwaltung stellt sicher, dass bei wichtigen Entscheidungen auch die Perspektive von Kindern und Jugendlichen Gehör findet, indem zentrale Akteur*innen in Entscheidungsprozesse eingebunden werden. Dies kann z.B. durch die direkte Einbeziehung in entscheidende Gremien oder in Form regelmäßiger runder Tische gesichert werden.

Der Kreistag lehnte mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen und 9 Stimmenthaltungen den Antrag zu Unterpunkt 4. des Antrages der Gruppe GRÜNE/UWG vom 02.05.2021 (Lunchboxen) ab.

Der Kreistag lehnte mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen den Antrag zu Unterpunkt 5. des Antrages der Gruppe GRÜNE/UWG vom 02.05.2021 (Kampagnentätigkeit) ab.

**15. Antrag auf institutionelle Förderung für das Sägerei-Museum im Kulturzentrum Mühlenberg in Gehlenberg
Vorlage: V-KUL/21/200**

Kreistagsabgeordneter Meyer, Vorsitzender der SPD-Fraktion, erklärte sich für befangen und nahm nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Kreistagsabgeordnete Wichmann, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KUL/21/200 vor.

Kreistagsabgeordneter Kolde erklärte, die Freude der SPD-Fraktion sei groß, dass heute über den Antrag auf institutionelle Förderung für das Sägerei-Museum im Kulturzentrum Mühlenberg in Gehlenberg beschlossen würde. Im letzten Jahr sei über diesen Antrag bereits beraten worden. Bürger hätten sogar für die Förderung protestiert. Es könne nicht nachvollzogen werden, dass damals der Antrag abgelehnt worden sei. Er sprach seinen Dank dafür aus, dass die Förderung heute zustande käme.

Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender der CDU-Fraktion, erklärte, auch die CDU-Fraktion hätte sich damals damit schwer getan, den Antrag auf institutionelle Förderung für das Sägerei-Museum im Kulturzentrum Mühlenberg in Gehlenberg wegen des Fehlens eines Alleinstellungsmerkmals abzulehnen. Mit einem Brückenschlag könnte nun der Antrag positiv beschlossen werden. Das Sägerei-Museum solle in Zukunft finanziell besser aufgestellt sein.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

a) Dem Sägereimuseum Gehlenberg als Potentialprojekt wird ein auf drei Jahre begrenzter Zuschuss als institutionelle Förderung in Höhe von pauschal 2.000,00 EUR pro Monat, insgesamt also 24.000,00 EUR pro Jahr gewährt.

Ziel der Förderung ist es, innerhalb des Förderzeitraums den Status eines nach dem Grundsatzbeschluss zur institutionellen Förderung musealer Einrichtungen mit Alleinstellungsmerkmal und regionaler und/ oder überregionaler Ausstrahlungswirkung sowie hohem Potential einer überregionalen Wahrnehmung zu erreichen und die Förderung somit in die dauerhafte institutionelle Förderung musealer Einrichtungen zu überführen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Grundsatzbeschluss des Kreistages vom 25.09.2018 für die institutionelle Förderung musealer Einrichtungen in der Art anzupassen, dass zukünftig die weitere Förderung von Potentialprojekten nach einem abgestimmten Verfahren erfolgt.

b) Die Förderung des Landkreises wird unter der Voraussetzung gewährt, dass die Stadt Friesoythe den Verein in Höhe von mindestens 50 % der Förderhöhe des Landkreises unterstützt. Die Unterstützung kann auch in Form der Gewährung von Sachleistungen erfolgen.

c) Der Heimatverein Gehlenberg-Neuvrees-Neulorup e.V. und die Dorfgemeinschaft Gehlenberg e.V. haben dem Landkreis einen jährlichen Bericht über die Aktivitäten für das Sägerei-Museum im Kulturzentrum Gehlenberg abzugeben.

d) Die Kreisverwaltung organisiert eine qualifizierte Fachberatung für die Museen, insbesondere zur Unterstützung der kleineren Museen.

**16. Bundesförderprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur: Sanierung, Modernisierung und Erweiterung der Sportschule Lastrup
Vorlage: V-KUL/21/204**

Kreistagsabgeordnete Wichmann, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KUL/21/204 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Bei einer Förderzusage durch das Bundesministerium des Innern, Bau und Heimat (BMI) mit einem Förderbetrag in Höhe von 1.395.000,00 EUR werden die für die Sportschule Lastrup vorgestellten Maßnahmen mit

Gesamtkosten in Höhe von 5.314.000,00 EUR brutto (inklusive dem Regionalfaktor)

zuzüglich:

- **Einrichtungskosten in Höhe von ca. 183.000,00 EUR brutto,**
- **Kosten für die Herstellung einer Stellplatzanlage in Höhe von 493.968,00 EUR brutto**
- **sowie Kosten für den Ersatzneubau von zwei Naturrasenplätzen in Höhe von 1.144.000,00 EUR brutto**

umgesetzt.

Der Landkreis Cloppenburg trägt als Bauherr der Maßnahme die verbleibenden Kosten in Höhe von bis zu 5.739.968 EUR (7.134.968,00 EUR Gesamtkosten abzüglich der Bundesförderung in Höhe von 1.395.000,00 EUR).

Zum Ersatzneubau der zwei Naturrasenplätze liegt ein Sportförderungsantrag zu einer Bezuschussung in Höhe von 20 % der förderfähigen Kosten, höchstens jedoch bis zu einem Betrag in Höhe von 100.000,00 EUR je Rasenplatz vor. Außerdem ist eine Förderung durch den Landessportbund beantragt. Die Kosten der beiden Naturrasenplätze werden sich für den Landkreis Cloppenburg dementsprechend verringern.

Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt einzuplanen.

Die Planung bis einschließlich Planungsphase 5 kann bereits unabhängig von der Förderzusage erfolgen.

- 17. Antrag auf komplementäre Bezuschussung für das Teilprojekt „Bauen“ – Gebäudegrundsanie rung und Infrastrukturmodernisierung für die Jahre 2022 bis 2025 des Museumsdorfes Cloppenburg
Vorlage: V-KUL/21/205**

Kreistagsabgeordnete Wichmann, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KUL/21/205 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig bei einer Stimmenthaltung Folgendes:

Der Stiftung Museumsdorf Cloppenburg wird für das Teilprojekt „Bauen“ – Gebäudegrundsanie rung und Infrastrukturmodernisierung, vorbehaltlich einer entsprechenden Bundes- sowie Landesförderung und einer dem Zuwendungs- schlüssel entsprechenden Bezuschussung durch die übrigen Träger, einen Gesamt- zuschuss in Höhe von 432.000,00 EUR aufgeteilt auf einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 108.000,00 EUR für die Jahre 2022 bis 2025 gewährt.

- 18. Vergabe von Wirtschaftsfördermitteln
Erschließung des Gewerbegebietes "Birkenmoor" (B-Plan Nr. 62), Bösel
Vorlage: V-PLA/21/318**

TOP 18 bis 20

Kreistagsvorsitzender Hackstedt schlug vor, die Tagesordnungspunkte 18 bis einschließlich 20 zusammen zu beraten, da sich alle mit der Vergabe von Wirtschaftsförderungsmitteln

befassten und vom Ausschuss für Planung und Umwelt einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen worden seien.

Auf Nachfrage des Kreistagsvorsitzenden ergab sich hierzu kein Widerspruch.

Sodann trug Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 18 bis 20, hier gemäß Vorlage V-PLA/21/318, vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Gemeinde Bösel wird ein Zuschuss aus Wirtschaftsförderungsmitteln für die Erschließung des Gewerbegebietes „Birkenmoor“ B-Plan Nr. 62 in Höhe von 25 %, max. 19.712,80 EUR gewährt.

**19. Vergabe von Wirtschaftsfördermitteln
Erschließung des Gewerbegebietes Barßel - Friesoyther Straße (B-Plan 106)
Vorlage: V-PLA/21/319**

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 18 bis 20, hier gemäß Vorlage V-PLA/21/319, vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Gemeinde Barßel wird ein Zuschuss aus Wirtschaftsförderungsmitteln für die Erschließung des Gewerbegebietes Barßel – Friesoyther Straße B-Plan 106 von 25 %, max. 557.261,28 EUR gewährt.

**20. Vergabe von Wirtschaftsfördermitteln
Erschließung des "Gewerbegebietes Elisabethfehn" (nördl. Loher Str.,
B-Plan Nr. 71), Barßel
Vorlage: V-PLA/21/320**

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 18 bis 20, hier gemäß Vorlage V-PLA/21/320, vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Gemeinde Barßel wird ein Zuschuss aus Wirtschaftsförderungsmitteln für die Erschließung des „Gewerbegebietes Elisabethfehn (nördl. Loher Str., B-Plan Nr. 71)“ in Höhe von 25 %, max. 315.672,23 Euro gewährt.

21. Klimaschutzkonzept des Landkreises Cloppenburg
Vorlage: V-PLA/21/322

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/21/322 vor.

Kreistagsvorsitzender Hackstedt erteilte Kreistagsabgeordneten Wesselmann das Wort.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann wies darauf hin, dass als ursprüngliches Zeitziel für die Klimaneutralität das Jahr 2050 festgelegt worden sei. Diese Vorgabe sei jedoch verfassungswidrig. Seitens der Bundesregierung sei als Ziel das Jahr 2045 festgelegt worden. Dies sei seiner Meinung nach viel zu spät; es müsse früher gehandelt werden. Das Jahr 2045 sei ein Durchschnittsziel. Das Ziel des Landkreises Cloppenburg sollte sein, schneller zu sein und den anderen zu zeigen, wie es geht. Die Gruppe GRÜNE/UWG würde das vorliegende Klimaschutzkonzept nicht mittragen.

Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung Folgendes:

Dem zur Erreichung der Klimaziele des Landkreises Cloppenburg vom Klimaschutzmanagement vorgelegte Klimaschutzkonzept wird zugestimmt. Die konsequente Umsetzung der in dem partizipativen Prozess erarbeiteten Maßnahmen ist Voraussetzung für die Einhaltung der Klimaziele. Der strategische Handlungsplan, der mit diesem Klimaschutzkonzept aufgestellt wurde, wird nun von den Klimaschutzmanagern umgesetzt, der Fortschritt kontrolliert und die Ergebnisse im Ausschuss vorgestellt. Dafür wird der Landkreis Cloppenburg zeitnah ein Anschlussvorhaben beantragen. Über Fortschritte in der Klimaschutzarbeit soll dann regelmäßig im Ausschuss für Planung und Umwelt berichtet werden. Im Rahmen dieser Berichte der Verwaltung wird regelmäßig überprüft und festgelegt, ob eine Zielerreichung bis 2035 realisierbar ist.

22. Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes des Landkreises Cloppenburg für die Jahre 2021-2025
Vorlage: V-PLA/21/324

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/21/324 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Das Abfallwirtschaftskonzept für die Jahre 2021-2025 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

23. Raumprogramm zur Erweiterung und Sanierung oder Neubau der Maximilian-Kolbe-Schule in Lönigen
Vorlage: V-SCHUL/21/198

Kreistagsabgeordneter Cloppenburg, stellvertretender Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SCHUL/21/198 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Planung für die Sanierung und Erweiterung bzw. den Neubau der Maximilian-Kolbe-Schule auf Grundlage des vorgestellten Raumprogrammes vorzunehmen.

24. Einrichtung eines "Regionalen Beratungs-und Unterstützungszentrums Inklusive Schule (RZI)" im Landkreis Cloppenburg
Vorlage: V-SCHUL/21/199

Kreistagsabgeordneter Cloppenburg, stellvertretender Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SCHUL/21/199 vor. Er wies darauf hin, dass der Kreiselternerat Vorbehalte gegenüber dem RZI geäußert habe. Hierauf könne man reagieren, indem die Einrichtung des RZI und die anschließende Arbeit eng durch den Schulausschuss begleitet werden. Es sei gängige Praxis, dass sich neue Projekte in den Fachausschüssen vorstellten und über ihre Arbeit berichten. Dies solle auch beim RZI so praktiziert werden.

Kreistagsabgeordneter Meyer, Vorsitzender der SPD-Fraktion, teilte mit, seine Fraktion hätte schon vor geraumer Zeit die Notwendigkeit von unterstützenden Personen gesehen. Spät aber immerhin käme man nun in den Genuss einer solchen Hilfe.

Kreistagsabgeordneter Eilers erklärte, eine Berichterstattung im Schulausschuss sei gewollt. Er sei nach der Sitzung des Fachausschusses angesprochen worden, dass einige Personengruppen nicht mit der Empfehlung des Schulausschusses einverstanden seien. Deshalb sei vorgeschlagen worden, einmal jährlich einen Bericht abzugeben. Eltern sähen das hier diskutierte Vorhaben kritisch. Ihnen solle die Angst genommen werden.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann teilte mit, mit dieser Vorgehensweise könnten sich alle anfreunden. Es ginge hier um eine gute Sache. Personal fehle an den Schulen. Hier sei das Land in der Verpflichtung, Abhilfe zu schaffen.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Landkreis gibt eine Interessensbekundung für die Einrichtung eines RZI im Landkreis Cloppenburg gegenüber dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung ab.

Das RZI stellt sich vor und gibt regelmäßig einen Bericht im zuständigen Fachausschuss ab.

**25. Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 25.05.2021 - Umsetzung des Niedersächsischen Wohnraumschutzgesetzes
Vorlage: V-SOZ/21/138/1**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt erteilte Kreistagsabgeordneten Wesselmann das Wort.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann stellte den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 25.05.2021 nebst Begründung vor. Er erläuterte, Ziel sei es, Wohnraum zu erhalten und zu schützen, wobei die entsprechende Umsetzung in der Verantwortung der Gemeinden läge. Es gäbe nun ein entsprechendes Gesetz, welches jedoch nicht angewandt würde. Die Gemeinden würden wohl mit der Kontrolle überfordert sein. Er plädiere für ein gemeinsames Konzept des Landkreises und den Gemeinden. Die Kreisverwaltung kontrollierte die Unterkünfte bereits, so dass hier eine Zusammenarbeit mit den Gemeinden erfolgen könnte.

Kreistagsabgeordneter Dr. Sebastian Vaske, Vorsitzender des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/21/138/1 vor.

Kreistagsvorsitzender Hackstedt erteilte Kreisrat Meyer das Wort.

Kreisrat Meyer wie darauf hin, dass es in der Kreisverwaltung Cloppenburg schon seit Jahren ein Kontrollsystem gäbe, in dem Mindeststandards festgelegt worden seien. Diese Anforderungen seien auch bei den Eigentümern bekannt. Wenn Missstände aufgedeckt würden, würden diese abgestellt werden. Hierdurch konnte bereits eine Verbesserung der Wohnsituation auch in Unterkünften von Arbeitsmigranten verzeichnet werden. Aufgrund der Corona-Situation hätte nicht immer kontrolliert werden können. Die Überprüfungen seien aktuell nochmals ins Hintertreffen geraten, da die mit dieser Aufgabe betraute Mitarbeiterin schwanger sei. Die Besetzung dieser Stelle sei ausgeschrieben worden.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen, Vorsitzende der Gruppe GRÜNE/UWG, erkundigte sich danach, wie viele Quadratmeter einer Person laut der Mindeststandards des Landkreises Cloppenburg zustünden.

Kreisrat Meyer teilte dazu mit, dass 8 Quadratmeter pro Person zzgl. weiterer gemeinsamer Wohnraum, wie z. B. die Küche, als Mindeststandard festgelegt worden seien. Die Vorgaben des Wohnraumschutzgesetzes seien damit erfüllt. Teilweise gingen die Mindeststandards im Landkreis Cloppenburg sogar weiter.

Kreistagsabgeordneter Dr. Steenken teilte mit, das Nds. Wohnraumschutzgesetz hätte den Zweck, Verwahrlosungen, Missstände und Überbelegungen bei Wohnraum und bei Unterkünften für Beschäftigte entgegenzuwirken. Die Kreisverwaltung solle hier laut den Ausführungen des Kreistagsabgeordneten Wesselmann als Schulmeister den Gemeinden gegenüber auftreten. So ginge man aber nicht mit den Gemeinden um. Er persönlich hätte das Vertrauen in die Gemeinden, dass diese im Ernstfalle tätig werden würden.

Kreisrat Meyer wies darauf hin, dass die Gemeinden durch das Nds. Wohnraumschutzgesetz zusätzliche Eingriffsmöglichkeiten erhielten.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen richtete ihr Wort an Kreistagsabgeordneten Dr. Steenken und führte aus, der Landkreis solle den Gemeinden nichts vorschreiben. Im Antrag ihrer Gruppe sei von Absprachen die Rede. Die empfände es als vernünftig, dass Absprachen getroffen würden.

Kreistagsabgeordneter Dr. Hoffschroer merkte an, die Hauptverwaltungsbeamten der Städte und Gemeinden hätten für sich festgestellt, kein Überprüfungskonzept zu benötigen.

Der Kreistag lehnte mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 25.05.2021 mit dem Ziel, dass „die Kreisverwaltung mit den Gemeinden Absprachen zur unverzüglichen Nutzung der zusätzlichen Befugnisse aus dem Niedersächsischen Wohnraumschutzgesetz trifft und in Absprache mit den Gemeinden des Landkreises ein Konzept zur Kontrolle von Unterkünften erstellt“, ab.

- 26. Antrag der STEP gGmbH auf Gewährung eines Zuschusses für die Drogenberatungsstelle Cloppenburg (DROBS) für die Jahre 2022 bis 2024
Vorlage: V-SOZ/21/143**

Kreistagsabgeordneter Dr. Sebastian Vaske, Vorsitzender des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/21/143 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der STEP gGmbH wird für die Suchtberatungsstelle DROBS für die Haushaltsjahre 2022 - 2024 ein Zuschuss in Höhe von bis zu 195.000,00 EUR (2022), bis zu 200.000,00 EUR (2023) und bis zu 205.000,00 EUR (2024) als Defizitausgleich gewährt.

- 27. Antrag des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. (SkF) auf weitere Förderung der Hebammenzentrale
Vorlage: V-SOZ/21/144**

Kreistagsabgeordnete Wienken erklärte sich für befangen und nahm nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Kreistagsabgeordneter Dr. Sebastian Vaske, Vorsitzender des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/21/144 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Dem SkF wird für den Betrieb der Hebammenzentrale ein Zuschuss für die Jahre 2022-2024 in Höhe von jährlich bis zu 34.000,00 EUR als Defizitausgleich gewährt.

- 28. Antrag des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. (SkF) auf Gewährung eines Zuschusses zu den Personalkosten zur Unterstützung sexualpädagogischer Präventionsarbeit in Schulklassen für das Jahr 2022
Vorlage: V-SOZ/21/145**

Kreistagsabgeordnete Wienken erklärte sich für befangen und nahm nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt teil.



Kreistagsabgeordneter Dr. Sebastian Vaske, Vorsitzender des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/21/144 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. wird für die Personalkosten zur Unterstützung sexual-pädagogischer Präventionsarbeit in Schulklassen für das Jahr 2022 ein Zuschuss in Höhe von 16.153,00 EUR gewährt.

- 29. Antrag des Oldenburger Interventionsprojektes (OLIP), Täterarbeit bei häuslicher Gewalt für die Jahre 2022-2024
Vorlage: V-SOZ/21/146**

Kreistagsabgeordneter Dr. Sebastian Vaske, Vorsitzender des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/21/146 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig die Bereitstellung von Finanzmitteln in Höhe von jährlich 10.000,00 EUR für die Jahre 2022 bis 2024 als Zuschuss für den Verein Konfliktschlichtung e. V. für die Durchführung des Oldenburger Interventionsprojektes OLIP für Täterinnen und Täter im Kontext häuslicher Gewalt aus dem Landkreis Cloppenburg.

- 30. Fortführung der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Oldenburger Münsterland
Vorlage: V-SOZ/21/147**

Kreistagsabgeordneter Dr. Sebastian Vaske, Vorsitzender des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/21/147 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel, wird die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Oldenburger Münsterland für den Zeitraum vom 01.07.2022 bis 31.12.2023 weitergeführt. Der Landkreis Cloppenburg beteiligt sich auch weiterhin mit 15 % EUR jährlich an den förderfähigen Gesamtkosten der Einrichtung, wenn dies der Landkreis Vechta in gleicher Weise beschließt.

- 31. Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 08.09.2021 - Aufsuchende Beratung für Sexarbeiter*innen und Opfer von Zwangsprostitution im Landkreis Cloppenburg
Vorlage: V-SOZ/21/148**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt erteilte Kreistagsabgeordneten Thomée das Wort.

Kreistagsabgeordnete Thomée stellte den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 08.09.2021 nebst Begründung vor.

Kreistagsabgeordneter Dr. Sebastian Vaske, Vorsitzender des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/21/148 vor.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann unterstrich die Dringlichkeit des Antrages seiner Gruppe und erklärte, beim „runden Tisch“ Bauchschmerzen zu haben. Es müsste bei diesem Thema nicht nur ordnungsrechtlich vorgegangen werden, sondern auch mit den Frauen gesprochen und evtl. auch die Polizei zur Hilfe gebeten werden.

Kreistagsabgeordneter Dr. Sebastian Vaske merkte an, hier ginge es auch um die Frage der Zugänge. Jede Frau, die um Hilfe bäte, erhalte diese. Die Frage sei, ob eine Sozialarbeiterin den Frauen auch tatsächlich helfen könne bzw. ob deren Hilfe gewollt sei. Dies müsste mit den Fachleuten besprochen werden. Diese seien im Sozialausschuss beteiligt. Dieses Thema sei nicht so einfach anzugehen und ein „runder Tisch“ hätte nichts damit zu tun, mehr Zeit für eine Entscheidungsfindung zu gewinnen.

Kreistagsabgeordnete Thomée teilte mit, ihr sei zugetragen worden, dass Frauen, die beim Rathaus in Cloppenburg um Hilfe baten, nach Hause geschickt und nicht an den Landkreis verwiesen worden seien.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann erklärte, es ginge auch um die freiwilligen Frauen. Der Kreisverwaltung seien die entsprechenden Standorte der Frauen bekannt. Diese sollten angesprochen und ihnen Hilfe angeboten werden.

Kreistagsabgeordneter Kolde befürwortete den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 08.09.2021. Er teilte aber nicht die Skepsis gegenüber der geplanten Vorgehensweise. Im Landkreis Cloppenburg gäbe es auch noch Nachtclubs und auch private Wohnungen seien betroffen. Auch der Verkauf gegen Reduzierung der Miete sei ein Thema. In dem Milieu solle „aufgeräumt“ werden.

Der Kreistag beschloss einstimmig, die Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 08.09.2021 zu vertagen und die Verwaltung zu bitten, zunächst weitere Erkenntnisse zum Beratungsbedarf für Sexarbeiter*innen und Opfer von Zwangsprostitution zu sammeln.

**32. Abstufung der K 162 vom Kreisverkehr in Löningen bis zur K 304
Vorlage: V-VERK/21/210**

Kreistagsabgeordneter Kolde, Vorsitzender des Verkehrsausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-VERK/21/210 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Die Vereinbarung für die Abstufung der K 162 zur Stadtstraße zwischen dem Landkreis Cloppenburg und der Stadt Löningen ist abzuschließen. Der Stadt Löningen wird für die Sanierungsmaßnahmen unter a) ein Ausgleich in Höhe von 9.000,00 EUR gezahlt. Die Mittel werden im Haushalt 2022 eingestellt. Die unter b) und c)

dargestellten Beteiligungen an den Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen werden mit der Umsetzung dieser Maßnahmen gezahlt.

**33. Reaktivierung alter Bahnstrecken für den Personenverkehr
Vorlage: V-VERK/21/211**

Kreistagsabgeordneter Kolde, Vorsitzender des Verkehrsausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-VERK/21/211 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Die Kreisverwaltung des Landkreises Cloppenburg wird beauftragt, gemeinsam mit dem Landkreis Emsland und in Abstimmung mit der Landesnahverkehrsgesellschaft eine Standardisierte Bewertung für das Betriebskonzept zur Reaktivierung der Bahnverbindung Essen (Oldenburg) – Meppen erstellen zu lassen.

**34. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten und wichtige
Beschlüsse des Kreisausschusses**

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, berichtete über folgende Beschlüsse des Kreisausschusses:

Sitzung des Kreisausschusses vom 21.09.2021:

Antrag der Gemeinde Emstek auf Gewährung einer Zuwendung für den Um- und Anbau des Don Bosco Kindergartens Höltinghausen und die damit verbundene Schaffung einer Kindergartengruppe
Vorlage: V-JHA/21/200

Der Kreisausschuss beschloss Folgendes:

Der Gemeinde Emstek wird für Um- und Anbau des Don Bosco Kindergartens Höltinghausen und die damit verbundene Schaffung einer Kindergartengruppe ein Zuschuss gewährt.

Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf Gewährung eines Zuschusses für die Förderung von Haltestellen des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)
Vorlage: V-VERK/21/207

Der Kreisausschuss beschloss Folgendes:

Den Anträgen der Gemeinde Essen (Oldenburg), der Gemeinde Lastrup, der Gemeinde Bösel, der Gemeinde Saterland und der Gemeinde Garrel auf Gewährung von Zuschüssen für die Förderung von Haltestellen für den straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) werden zugestimmt.

Sitzung des Kreisausschusses vom 07.10.2021:

Sachstandsbericht Digitalisierung
Vorlage: V-KA/21/680

Der Kreisausschuss nahm den Sachstandsbericht zur Digitalisierung zur Kenntnis.

In der Sitzung des Kreisausschusses am 07.10.2021 wurden daneben 6 Anträge auf Zuschüsse nach der Sportförderungsrichtlinie und 3 Anträge auf Zuschüsse aus der Kreisschulbaukasse gewährt, die zuvor in der Sitzung des entsprechenden Fachausschusses bereits thematisiert worden sind.

35. Aktuelles zur Lage der Corona-Pandemie

Sodann berichtete Landrat Wimberg über das aktuelle Corona-Geschehen im Landkreis Cloppenburg. Es schloss sich ein allgemeiner Austausch an, der die folgenden Themen umfasste:

- Ungeimpfte osteuropäische Arbeitnehmer
- Schließung der Impfzentren zu Ende September 2021
- Einsatz mobiler Impfteams auch an Schulen als Ergänzung zur Regelimpfung beim Hausarzt und in Altenheimen
- Impfabfrage bei Schüler unter 12 Jahren; Irritation bei den Eltern
- Geringe Impfquote im Landkreis Cloppenburg; Personengruppe, die sich nicht impfen lassen wollen
- Ansprache an die Bürgerinnen und Bürger durch den Kreistag des Landkreises Cloppenburg, sich impfen zu lassen
- Evtl. Gruppenzwang bei Schulkindern, sich impfen zu lassen, wenn Impfung in Schule angeboten wird

Kreistagsvorsitzender Hackstedt stellte fest, der Kreistag habe sich darüber verständigt, einen Aufruf an die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Cloppenburg auf den Weg zu bringen, sich impfen zu lassen. Er stellte fest, dass sich die Kreistagsmitglieder einmütig für die Impfung aussprechen würden. Dies werde sich im Rahmen der Berichterstattung über diese Sitzung durch die Medien publiziert, so dass der Impfaufruf auf diesem Wege die Bevölkerung erreiche.

36. Anregungen und Beschwerden

Anregungen und/oder Beschwerden lagen nicht vor.

37. Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)

Es lagen keine Anfragen vor.

38. Mitteilungen

Überörtliche Prüfung des Nds. Landesrechnungshofes „Medienzentren – angekommen in der digitalen Welt?“

Landrat Wimberg teilte hierzu Folgendes mit:

„Im Zeitraum von Ende 2019 bis Anfang 2020 fand im Medienzentrum Cloppenburg – als Außenstelle des Landkreises Cloppenburg – eine überörtliche Prüfung des Nds. Landesrechnungshofes zum Thema „Medienzentren – angekommen in der digitalen Welt“ statt. Ein Vor-Ort-Termin wurde am 09.01.2020 durchgeführt.

Ziel der Prüfung war es, festzustellen, inwieweit die Pflichtaufgaben des § 108 Abs. 4 NSchG die Arbeit der Medienzentren noch bestimmten. Daneben sollte ermittelt werden, welche zusätzlichen Leistungen in den Medienzentren erbracht werden. Ein weiteres Ziel der Prüfung war es, den Ressourceneinsatz (einschließlich finanzieller Rahmen) der Medienzentren auf Grundlage der Ergebnisrechnung von 2018 zu ermitteln.

Die abschließende Prüfungsmittteilung über die durchgeführte Prüfung wurde dem Landrat mit Schreiben vom 25.09.2020 unter Berücksichtigung der Stellungnahme des Medienzentrums vom 03.06.2020 übersandt.

Gemäß § 5 Abs. 1 und 2 NKPG ist die Zusammenfassung über den wesentlichen Inhalt des Schlussberichtes unverzüglich dem Hauptorgan der kommunalen Körperschaft bekanntzugeben. Nach der Bekanntgabe hat die geprüfte Einrichtung die Prüfungsmittteilung an sieben Werktagen öffentlich auszulegen und die Auslegung ortsüblich bekanntzugeben. Darüber hinaus sollte das RPA über das Ergebnis der Prüfung informiert werden.

Aufgrund der Hochphase der Corona-Pandemie im Herbst 2020 wurde es versäumt, den vorgenannten Verpflichtungen nachzukommen. Die Bekanntgabe des wesentlichen Inhalts gegenüber dem Hauptorgan der Verwaltung wird hiermit nachgeholt (Zusammenfassung sowie Prüfungsmittteilung s. Anlage). Anschließend wird die öffentliche Auslegung nachgeholt. Dem RPA wurde die Prüfungsmittteilung bereits übermittelt.

Grundsätzlich kann als wesentlicher Punkt festgehalten werden, dass die Ausleihquote im Medienzentrum Cloppenburg vergleichsweise hoch ist, die vorhandenen Ressourcen effektiv eingesetzt werden und sich dementsprechend auch in der Relation von anfallenden Kosten zu Ausleihen widerspiegelt. Teilweise höhere Personalkosten begründen sich u.a. dadurch, dass der Landkreis Cloppenburg im Medienzentrum Fortbildungen z.B. für Lehrkräfte – auch durch Einrichtung eines LearningLabs – ermöglicht oder aber die IT-Betreuung für die in Trägerschaft befindlichen Schulen integriert hat. ES konnten vielfach positive Aspekte herausgestellt werden.

Die gesamte Prüfungsmitteilung sowie die Zusammenfassung des wesentlichen Inhalts der Prüfungsmitteilung sind dem Protokoll als Anlage (Anlage 1 und 2) beigefügt.“

Kreistagsvorsitzender Hackstedt nahm das Ende des öffentlichen Teils der letzten Sitzung in der auslaufenden Wahlperiode zum Anlass, einen kurzen Rückblick über seine Tätigkeit als Kreistagsvorsitzender zu geben und sich bei den Abgeordneten und der Verwaltung für die gute Unterstützung in den letzten Jahren zu bedanken. Besonders bedankte er sich auch bei Stephanie Möller als ständige Ansprechpartnerin für die Belange aller Kreistagsabgeordneten.

Um 19:25 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in